

Wohl... meldet... er... Die... Millionen Mann... Der neueste Feind... Aus dem Verfassungsausschuss... Sächsisches... Das 2. Heft des 6. Bandes des Kriegstagebuches... Neue Kämpfe in der Champagne... Letzte Brahtnachrichten...

Millionen Mann in dem auf die Annahme des Gesetzes folgenden Jahre. Senat wurde das Gesetz mit 80 gegen 2 Stimmen angenommen.

Der neueste Feind.

Wie der ehrliche Reuter aus Peking meldet, hat das chinesische Kabinett einstimmig eine Beschlus zugunsten einer sofortigen Kriegserklärung an Deutschland gefasst.

Aus dem Verfassungsausschuss. Aenderungen der Reichsverfassung.

Der Verfassungsausschuss des Reichstages trat am Freitag zu seiner ersten Sitzung zusammen. Eingegangen ist ein Antrag des Zentrums, der fortschrittlichen Volkspartei und der Nationalallianz...

Sächsisches

Hohenstein-Ernstthal, 5. Mai 1917. Wettervorhersage für morgen: Sommer, Neigung zu Gewitter und Niederschlägen.

Das 2. Heft des 6. Bandes des Kriegstagebuches des Hohenstein-Ernstthaler Tageblattes ist erschienen und beginnt mit einer äußerst feßlich geschriebenen Schilderung „Sturm der Schellen bei La Wille-av-Bois“.

Munmehr sind auch die vom Bezirksverband ausgegebenen Zehnpfennigscheine in Umlauf gesetzt worden. Die 25 Pfennigscheine sollen sicherem Vernehmen nach in diesen Tagen dem Verkehr übergeben werden.

Herrn Johannes Gmsmann, hier, Billplatz wohnhaft, 33. Gekreiter in einer Fernsprechabteilung, wurde für umschichtiges und topferes Verhalten während der großen Frontverlegung im Westen das Eisenerkreuz 2. Kl. verliehen.

Der Einj. Gekreite im Infanterie-Regiment Nr. 181 Herr Johannes Reichel, Sohn des Herrn Fabrikanten Carl W. Reichel, hier, wurde für erfolgreich durchgeführte Patrouillen mit der Friedrich August-Medaille in Bronze ausgezeichnet.

Für die Speisung armer und kranklicher Kinder sind der Reukädler Schule vom hiesigen Albert-Zweigverein 84 Mark zugegangen. Bergelott Gott! Weitere Gaben erbeten!

Stiftung zu vergeben. Anträge von Empfangsberechtigten sind bis zum 15. Juni im Rathaus, Zimmer Nr. 9, anzubringen.

In seiner Gartenhalle veranstaltet der Naturheilverein am kommenden Montag einen Vortragsabend, dem im Hinblick auf seine Wichtigkeit für die Allgemeinheit ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen wäre.

Unsere Geschäftsleute seien zu größter Vorsicht gegenüber bettelnden Kindern ermahnt. Heute wurden zwei Jungen von der Polizei festgenommen, die, wie festgestellt, bereits vor einiger Zeit in einem Geschäft in der Weintellerstraße Geld gefordert hatten.

Von Feldbestirern wird lebhaftest Klage geführt über Schädlinge, die die Tauben auf den bestellten Äckern anrichten, indem sie den Getreidefresser fressen. Feuer muß der Landmann mit jedem einzelnen Korn rechnen.

Der Ausgang der Sonne erfolgt gegen 4,30 Uhr, ihr Untergang um 7,30 Uhr; der Tag dauert also 15 Stunden. Am 31. Mai steigt die Sonne bereits um 3,45 und sinkt erst gegen 8,15 Uhr unter den Horizont ein.

Die Aufhebung des Pfingstmontags 1917 als Festtag, die in Berlin geplant ist, wird in Sachsen nicht stattfinden, da nach der Mitteilung eines Dresdner Blattes die maßgebende Behörde in den sächsischen Städten keinen zwingenden Grund für diese Maßnahme sieht.

Das Kriegsmat hat es angeht, der andauernden Kohlenknappheit als dringend geboten bezeichnet, die bei den Bergwerken, Hütten und Gasanstalten unangekündigt lagernden in der wertigen Brennstoffe, wie Kohlenstaub und Koksasche reiflos zur Kraftzeugung heranzugreifen und auf die mit dem Wesseren solcher minderwertigen Brennstoffe bei Anwendung geeigneter Vorrichtungen erzielten günstigen Ergebnisse hingewiesen.

Gersdorf, 5. Mai. Auf dem Steintohlenwerk Pinito-Merx ereignete sich gestern Abend ein bedauerlicher Unfall. Der bei einem Unternehmen beschäftigte Bergmann Emil Stisch wurde im Werke über Tag vom Dampfausbruch erfasst und auf der Stelle getötet.

Gersdorf, 5. Mai. Einem hiesigen Landwirt wurden rasch die gelegten Samentastoffeln von Dieben wieder ausgegraben und entwendet.

Gersdorf, 5. Mai. Die schweren Kämpfe an der Westfront haben auch aus unserem Orte wieder Blutopfer gefordert. Den Heldentod für das Vaterland erlitt der Armierungssoldat Herr Arno M. H. Scherling. Er war einer unserer bekanntesten Baugemeinereute. Auch diesem braven Gefallenen wird man ein dauerndes, ehrendes Gedenken bewahren.

Reichenbach b. G.-E., 5. Mai. Die unter dem Viehhändler des Gartengutsbesizers Max Walter ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Ruhlschnappel, 5. Mai. Die beliebtesten hier schon öfters mit großem Beifall aufgetretenen Gemütslied-Sänger geben morgen Sonntag im hiesigen Gasthof wieder zwei große Vorstellungen, auf die auch an dieser Stelle mit dem Bemerkten hingewiesen sei, daß Näheres aus der heutigen Anzeige zu ersehen ist.

Lugau, 4. Mai. Hier wird zurzeit je 1/4 Pfund Risse an die Einwohner abgegeben, jedoch wird die Abgabe des Risses abhängig gemacht von der gleichzeitigen Entnahme eines halben Pfundes Fischsilber. Der Preis für 1 Pfund Risse ist auf 1,40 Mark festgelegt.

Wästenbrand, 5. Mai. Am Donnerstag mittag entzietete auf hiesigem Bahnhof die Zuglokomotive vom Güterzug 7665 Delsitz I. E. Chemnitz-Silberdorf beim Rangieren mit 3 Achsen. Getriebsstörungen traten nicht ein, jedoch machte sich die Herabsetzung des Hauptzugwagens mit Werkstättenpersonal vom Hauptbahnhof Chemnitz für die Auslieferungsbearbeitung erforderlich.

Wästenbrand, 5. Mai. Die diesjährige Erst- und Wiederimpfung findet Montag, den 7. d. M., nachmittags 4-5 Uhr im Georgischen Gasthof statt, die Nachschau Montag, den 14. Mai, ebenfalls.

Glauchau, 4. Mai. Ein aufregender Vorfall spielte sich gestern in der Oststraße ab. Ein älterer Weber stürzte sich aus seinem Kammerfenster in selbstmörderischer Absicht herab und fand hierbei den gesuchten Tod. Der bedauerliche Mann litt seit langem an nervenleidendem und hat sich bereits seit Jahr und Tag mit Selbstmordgedanken getragen.

Zwickau, 4. Mai. Eine Schweinemastanstalt für Bedarfszwecke der Stadt errichtet die Stadtgemeinde in einem ihrer Häuser. Sie ist für 100 Schweine bestimmt. Die Baukosten betragen 59 000 Mark.

Ritzberg, 4. Mai. Spielende Kinder haben durch Funkenfeuerfächer beträchtlichen Schaden angerichtet. Durch ein brennendes Streichholz fing ein bei den sogenannten Müllers Häusern liegender völlig gefüllter Schuppen Feuer und brannte vollständig ab. Der im Heresdienst stehende Besitzer, der nichts versichert hatte, wird durch den Unfall erheblich getroffen.

Ribopau, 4. Mai. Auch für das Jahr 1917 kommen an Gemeindefinanzkassen wieder nur 100 Prozent der nicht erhöhten Staatseinkommensteuer zur Erhebung.

Rügensihal, 4. Mai. Amlich wird bekannt gegeben, daß im Hinblick auf das Ueberhandnehmen der Bodenkrankheiten in den böhmischen Grenzgemeinden der Grenzbezirk nach Sachsen bis auf weiteres nur noch solchen Personen gestattet wird, die raschweilen, daß sie in den letzten 5 Jahren gegen Pocken geimpft worden sind.

Leipzig, 4. Mai. Professor Gustav Kofel, der bekannte Smaid-Forscher, ist hier im Alter von 62 Jahren verstorben. Kofel hat sich als Herausgeber zahlreicher Schriften zur Smaid-Literatur, u. a. von Smaids Reden und Briefen und von Smaids „Gedanken und Erinnerungen“ auch in der weiteren Öffentlichkeit einen Namen gemacht. Er lebte als Studienrat zu Leipzig-Connewitz.

Mode.

„Die man aus allen Kleidern neuer herstell.“ Unter diesem Titel erscheint im Verlag der Internationalen Schnittmanufaktur, Dresden, zum Preise von nur 50 Pf. ein äußerst zeitgemäßes Buch, welches die aufgeworbenen Frage mit erschöpfender Gründlichkeit löst. Man merkt es dem Geste an, daß es mit Sachkenntnis und großer Liebe zur gefestigten Aufgabe bearbeitet ist und alle Möglichkeiten darstellt, die vorzubereiten Schätze der Kleiderwelt ihren Besitzern aus neue dienstbar zu machen. Die Kunst aus einem Nichts etwas entstehen zu lassen wird hier zur Wahrheit. Zum Teil 4-5 fah sind die Vorschläge, aus etwas Altem brauchbares Neues entstehen zu lassen, z. B. aus einem getragenen engen Rock entweder eine Bluse oder ein Mädchenkleid oder ein moderner Rock oder ein Kinderkleid (am Kinderhaube. Diese so zeitgemäße Anleitung und Anregung wird in der Hand jeder Frau zu großen Nutzen sein, und in der Zeit der hiesigen Knappheit der Kleidung vorzuziehen. Das Buch ist zu haben bei Ferdinand Unger Nachf., Edmund Bach, Sophienstr. 2.

Neue Kämpfe in der Champagne.

Großes Hauptquartier, 5. Mai 1917. Westlicher Kriegsschauplatz. Front des Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Nach dem blutigen Zusammenstoß der englischen Angriffe an der Aisnefront kam es gestern nur bei Bullecourt zu größeren Infanteriekämpfen. Weiderters des Tages angreifende dichte englische Massen wurden verlustreich abgewiesen. Schwächere Vorstöße bei Lens und Fresnoy schlugen fehl. Die Gefangenenzahl erhöhte sich auf 10 Offiziere und 1225 Eingeladene, mindestens 35 Maschinengewehre sind erbeutet.

An der erfolgreichen Abwehr des vierten englischen Durchbruchversuchs haben besonders hervorragenden Anteil: Garbetruppen, Bayern, Württemberg, Sachsen und Badener sowie Regimenter der Provinzen Ostpreußen, Posen, Schlesien, Hannover und Rheinland.

Nördlich von St. Quentin hatten Vorkampfe für uns günstigen Ausgang. Seeresgruppe Deutscher Kronprinz. An der Aisne-Front hält die Artillerieschlacht unter größtem Munitionseinsatz an. Stark feindliche Grundungsvorstöße wurden an mehreren Stellen abgewiesen. Um den Besitz des Winterberges (westlich von Craonne) haben sich Kämpfe entwickelt, die noch nicht abgeschlossen sind.

Zwischen der Aisne und dem Briemont brachen gestern morgen durch tagelanges ausgiebiges Artilleriefeuer vorbereitete Angriffe von vier französischen Divisionen zusammen. Wie aus erbeuteten Papieren hervorgeht, lag das Ziel des Angriffs mehrere Kilometer hinter der vorderen Linie. Damit dem zähen Aushalten unserer Truppen ist es dem Feinde aber nur an einer vorspringenden Ecke gelungen, sich im ersten Graben festzusetzen. Westlich von La Neuville wurden vorübergehend eingebrachte Franzosen unter dem Verlust von 500 Gefangenen und mehr-

ren Maschinengewehren zurückgeworfen. Südlich der Aisne in den Abendstunden erneuerte Angriffe konnten an der Niederlage nichts ändern.

Nördlich von Prosnies mißglückten erneute französische Versuche, sich mit mehreren Divisionen in den Besitz unserer dortigen Höhenstellungen zu setzen. Mit schwersten Verlusten erkaufen die Franzosen vorübergehend südlich von Rauvo y geringen Geländegewinn. Gegenangriffe brachten unsere Infanterie wieder in den vollen Besitz ihrer bisherigen Linien. Ueber 100 Gefangene wurden zurückgeführt.

Front des Herzogs Albrecht von Württemberg. Außer beiderseitiger Erkundertätigkeit keine Ereignisse von Bedeutung.

Der Feind verlor gestern 7 Flugzeuge und 1 Fesselballon. Durch Fliegerangriff auf Ostende wurde eine größere Anzahl Belgier verwundet und getötet; militärischer Schaden wurde nicht angerichtet.

Deftlicher Kriegsschauplatz. Lebhaftes russisches Feuer zwischen Rowel und Stanislaw veranlaßte entsprechendes Vergeltungsschießen.

Makedonische Front. Im Czernabogen westlich des Dorfes ransees und in der Strumaniabergung lebte die Artillerietätigkeit zu einzelnen Tagesstunden auf.

Der Erste Generalstabschefmeister: Luderhorff.

Letzte Brahtnachrichten.

Verlin, 5. Mai. Im Verfassungsausschuss des Reichstages beantragten die Abgeordneten Grober, Hauptmann, List, Müller-Meinigen u. a. folgende Aenderungen der Reichsverfassung: Jedes Mitglied des Bundesrates hat das Recht, im Reichstag zu erscheinen und muß deshalb auf Verlangen jederzeit während der Beratung zu den Verhandlungsgegenständen gehört werden, auch dann, wenn dieselben von der Majorität des Bundesrates nicht anerkannt sind. Die Verhandlungen des Reichstages sind öffentlich; Erörterungen über Beziehungen des Reiches zu auswärtigen Staaten können in nichtöffentlicher Sitzung stattfinden. Neu hinzugefügt werden soll nach dem Antrag in Artikel 30 folgender Absatz: Die Mitglieder des Reichstages sind ermächtigt, über Personen, die ihnen in Ausübung ihres Berufes Tatsachen anvertraut haben oder denen sie in Ausübung ihres Berufes Tatsachen anvertraut haben, sowie über die anvertrauten Tatsachen das Zeugnis zu verweigern.

Verlin, 5. Mai. Die plötzliche Reise Lloyd Georges nach Frankreich wurde, wie in der „Post“ berichtet wird, infolge dringlicher Forderung des Generals Haig unternommen. — Wie Verlus im „B. Z.“ schreibt, bleibe es für die Sache ziemlich gleich, ob Carson seinen Posten als erster Lord der Admiralität aufgeben oder ihn behalte. Für diesen Posten komme nur jemand in Betracht, dessen Dien das Allseitigste gegen die U-Bootsgefahr finde. Nach dem „Totalanzeiger“ arbeiten Edison und andere Gelehrte der Vereinigten Staaten ununterbrochen daran, ein Mittel gegen die U-Boote zu finden. Man wolle durch elektrische Wellen die Torpedos aus ihrer Richtung bringen oder ihre vorzeitige Explosion vermeiden. — Von der neuen Note der provisorischen Regierung sagt die „Kreuzzeitung“, daß sie offenbar auf Verteilung von London und Paris verfaßt und abgefaßt sei, wo man wegen der immer stärker werdenden Friedensstimmung in Rußland ernstlich besorgt sei. — Die geistige Medede des Kriegesministers im Reichstag wird vom „B. Z.“ als programmatisch bezeichnet. Die „Post“ sagt, in seiner kraftvollen Eigenart habe General v. Stein die Soldatenmitleidlichkeiten scharf verurteilt und eine Verbesserung des Bekleidungsrechts in Aussicht gestellt.

Petersburg, 5. Mai. Die heute von den Zeitungen veröffentlichte Note der provisorischen Regierung hat bei den Sozialisten lebhaftest Unzufriedenheit erzeugt. Der ausführende Ausschuss des Arbeiter- und Soldatenrates hat beschlossen, vor der Fassung irgend eines anderen Beschlusses die Regierung um Aufklärungen zu ersuchen über die Gründe, welche sie zur Veröffentlichung dieser Note bestimmt hätten. Die Note der Regierung hat auch bei einigen Truppenkörpern Unzufriedenheit erregt, desgleichen auch in den Arbeiterkreisen Erregung verursacht. Kundgebungen und Volksversammlungen fanden in der Hauptstadt statt. Die Manifestationen zogen mit Bannern einher, welche Aufschriften trugen wie: „Nieder mit der provisorischen Regierung!“ „Nieder mit Milukow, nieder mit Gutschkow!“

Rio de Janeiro, 5. Mai. De Souza Dantas hat das Ministerium der äußeren Angelegenheiten übernommen.

Verantwortlich: Wilhelm Gypbacher. Druck und Verlag von J. Neuhäuser, Dr. Alban Frick. Hierzu eine Beilage und das Unterhaltungsblatt.

Schützenhaus Altstadt.

Samstag, den 6. Mai, nachmittags 4 und abends 8 Uhr

das berühmte Alfred-Varieteé-Theater.

Erstklassige Artisten-Attraktion.

Sensation! Neu! Sensation!

Die Steilwand- oder Todes-Ringfahrt.

Wally Niedner, Wiener Soubrette.

Drei Artisten, Deutschlands beste akrobatische Radfahrer-Truppe, Alex Rechenbach, brillanter Humorist, Alfredo, König der Cyclisten, Felly und Frik, komisches Duett.

Eintrag pünktlich abends 8 Uhr. Vorverkauf Sperrst. 60, 1. Pl. 40 Pfg.

Nachmittags 4 Uhr: Kinder- und Familien-Vorstellung.

Eintritt Kinder 15 Pfg., Erwachsene 30 Pfg.

Vorverkaufsstellen zu haben bei Herrn C. Marx und im Schützenhaus

Ergebnis laden hierzu ein S. Schmidt, A. Wünsche.

Gasthof Kuh Schnappel.

Samstag gastiert wieder die

erste Chemnitzer Herren-Gesellschaft

Chemnitzer Volks-Sänger.

Nachmittags 4 Uhr: Familien- und Kinder-Vorstellung.

Abends 8 Uhr: Haupt-Vorstellung.

Um gütigen Besuch bittet S. Zehl.

Gasthof „Deutsches Haus“.

Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

KONZERT.

Naturheil-Verein Hohenstein-Ernstthal.

Montag, den 7. Mai, abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Bogellang, Glauchau, über: „Die gegenwärtige Volksernährung und ihr Einfluss auf die Gesunderhaltung der Menschen mit Rücksicht auf die Naturheilbewegung“ in der Vereins-Gartenhalle.

Alle Mitglieder, vornehmlich deren Frauen, sind herzlich hierzu eingeladen. Auch Nichtmitglieder laden Zutritt.

Der Vorstand.

Zahn-Atelier Waldenburg, Obergasse, Ecke Wagnersgasse 2.

Röntgen-Laboratorium, schmerzstilles Behandeln kranker Zähne, Zahnziehen lastschmerzlos, Plombierungen jeder Art, Zahnersatz mit und ohne Gaumensplatte, Goldkronen, Brücken und Stützzähne.

MAX HOPPE, Dentist,

— Sprechstunden: 8-6 Uhr, Sonntags 8-4 Uhr —

Sparkasse Grüns

unter Garantie der Gemeinde

Tägliche Verzinsung. $3\frac{1}{2}\%$

Gemeindeverbandskassenkonto Nr. 2 Postfachkonto 20419 Leipzig.

Engros. Durch Freigabechein u. Bezugschein o. Regimentsministerium B. 1111

aus besten Rohprodukten hergestellte H. Nlemen-, Leder-, Carbol-, Sul- und Wagensette habe stets vorräthig an Verbraucher in Dof., Eimern, Kässeln, alles fr. Haus. Al. Dof. z. Wied. Wert 100 D. 14. — Lederfelle wird für die Regimenter 134 und 181 Chemnitz geliefert

Engros. H. Kühner, Holzgerb., Schubertstr. 14. Detail, Vertreter und Hausierer gesucht

Fichtners Sohlen-Schutz

Ein vorzügliches Präparat, um eine Sohle dreimal dauerhafter als bisher zu machen.

Flasche zu 30 und 60 Pfg. empfiehlt

Drogerie Oscar Fichtner.

Emser Wasser

Wasserkraft, in Fl. zu 75 Pfg. u. 1.50 M. empfiehlt d. Drogerie von Oscar Fichtner.

Für Dekonomen offerieren neueste Konstruktion Wirtschaftsfeser m. Wasserplanen bis 500 Liter haltend, sowie Ofen-Erhaltstelle. Paul & Edhne, Crimmitschau.

Ansichtskarten Photographien auf Toiletten Gruppenaufnahmen und Bergdarstellungen fertigt an Wilh. Adermann, Bismarckstr. 99.

Flottenbund deutscher Frauen.

Montag, den 7. Mai

Zusammenkunft

abends 8 Uhr im Gasthof

„Drei Schwanen“.

Gäste herzlich willkommen!



Turnverein von 1856. Hohenstein-Er.

Samstag zur

Gauvorturnerstunde

Abmarsch von der Turnhalle punkt 12 Uhr. Abfahrt von Wilschbrand 12⁵⁵ Uhr.

Der Turnrat.

P. G. Stübner, Stellv. Vorst.

Logenhaus

Café „U“

Nur Mt. 18,00

kosten 50 m x 1 m breit = 50 m² bestes ja verzinktes Gitter

Drahtgeflecht.

Stachel, Spann- u. Binddraht, Drahtspanner, Klammern, Stabgeflecht, Durchwürf, Sandstebe

4eckiges starkes Geflecht zur Anfertigung von Gartenzäunen.

Alle Gartengeräte Holder-Baumspitzen

Spaten, Schaufeln, Rechen, Gartenmesser, Gartenschere, Klammer, Düngergabe u. Radhaken, Streuhäcker, Hämmer, Hebe, Sägen usw. kaufen Sie billig in sehr großer Auswahl bei

Paul Meyer, Carl Pomper Nachfolger Eisenhandlung.

2 Schreibmaschinen

mit Sicherheit, gebraucht aber gut erhalten, gegen sofortige Barzahlung gesucht. Maschinen werden abgeholt.

Horn & Schneider,

— Maschinenfabrik, —

Dresden, Carolastr. 6.

Eine geb., guterhalt.

Walshman'sche

zu kaufen gesucht.

Pippig, Altmarkt 35.

Zu kaufen gesucht

wird ein mittlerer Amboss

und ein Schleifstein zum

Treten. Altmarkt 35.

Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme, welche uns am Begräbnistage unserer unvergesslichen, lieben Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Frau

Wilhelmine verw. Franke

verw. gew. Köhler geb. Kleindienst zuteil geworden sind, sagen wir allen hierdurch unseren

aufrichtigsten Dank.

Wir danken auch Herrn Pfarrer v. Dosty für die wohlthuenden Worte an heiliger Stätte.

Oberlungwitz, den 4. Mai 1917.

Familie Hermann Köhler

Familie Wilhelm Köhler.

Getrocknete Kartoffelschalen

kauft Rumer, Bismarckstr. 8.

Ein heller, Kinderwagen

guterhalt.

zu verkaufen.

Altmarkt Nr. 15,

Finkehaus.

Guterh. Kinderwagen

z. verf. König Albertstr. 55, II.

Ein guterhaltener

Siß- und Liegewagen

billig zu verkaufen.

Berzdorf, Benediktstr. 63i.

Schöner Hasenstall,

4teilig, zu verkaufen.

Altmarkt 9, II.

Acker-Geräte

(Pflanz, Jagd, Sägen) und

Häufelbänke sowie zwei Zickel

verkauft Apel, Badstr.

Freischmelzende Ziege

verkauft Bismarckstr. 99

Neuemelzende Ziege

zu verkaufen.

Falken 64b.

Junge Schweine

verkauft Ernst Sonntag,

Oberlungwitz 562.

15jährig. Bursche,

welcher schon in der Landwirtschaft

gearbeitet hat, sucht Beschäftigung.

Johann Barth,

Güttengrundstr. 49.

Jugendl. Arbeiter

wird gesucht.

Wolf, Schützenstr. 6.

Als Hausmann wird ein zuverlässiger

Mann

sofort gesucht. Etw. Erfahrung in Gartenarbeit und persönliche Vorstellung erwünscht.

Buchdruckerei Otto Uhlmann,

Stegmar, Kronprinzstr. 11.

Kräftig. Dienstmädchen

zur Landwirtschaft sofort gesucht.

Zu erfahren in der Geschäftsstelle dts. Bl.

Sonnige Halbtage

mit Gartenbenutzung zu mieten

gesucht. Angeb. unt. D. 2725

an die Geschäftsst. dts. Bl. erb.

Druckmaschinen

liefert die Tageblatt-Gesellschaft

Röhren, verschleißbaren

Keller od. Raum

zum Aufbewahren leerer Fässer, möglichst in meiner Nähe, sucht zu mieten

Otto Forbrig,

Dampfdestillation.

Schöne Wohnung

besteh. aus zwei Stuben Schlaf-

stube Küche und Kammer zu vermieten. Dresdnerstr. 81.

Sonnige 2. Etage,

3-4 Zimmer und Küche zu

vermieten, auch geteilt.

Bismarckstr. 16.

Fremdl. Stube

mit gr. Kammer u. Gas sofort

beziehb. Zu erfahren in der

Geschäftsstelle dts. Bl.

Dank.

Für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Begräbnis unserer so innigstgeliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Marie verw. Pfeifer

geb. Wiedemann

sagen wir allen Freunden, Nachbarn, Verwandten und Bekannten sowie Herrn Pastor Kleinpaul für die trostreichen Worte am Grabe, für die ergebenden Gesänge der Schule und für die ehrende Begleitung der Musik unseren

herzlichsten Dank.

Berzdorf, Rothenbach und Niederlungwitz, den 2. Mai 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in deine kühle Gruft nach.



Die Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet.

Durch amtliche Mitteilung erhielten wir ganz plötzlich und unerwartet die tiefschmerzliche Nachricht, daß am 20. April unser unvergesslicher, guter, braver Sohn, unser lieber, guter Bruder, Neffe und Enkel, mein heißgeliebter, mir unvergesslicher Bräutigam

Kurt Albert Anders

Soldat im sächsischen Inf.-Regt. Nr. 139, 9. Komp.

nach 26monatlicher treuer Pflichterfüllung im blühenden Alter von 28 Jahren kurz vor seinem Heimaturlaub sein junges Leben opfern mußte. Sein einziger Wunsch, seine Lieben in der Heimat wiederzusehen, blieb ihm unerfüllt.

Ja unsagbarem tiefen Herzeleid zeigen dies nur hierdurch an

Hohenstein-Ernstthal und im Felde, den 5. Mai 1917

Hermann Anders, zzt im Felde,

und Frau geb. Reinhold

Gertrud Anders

Erich Anders

Lotte Anders

Alfred Anders

Alma Bieweger als Braut.

Ruhe sanft du edles Herz

Dir der Friede uns der Schmerz.



Beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des

Gutsbesizers

Paul Gläser

sind uns so viele Beweise der Liebe und Teilnahme entgegen gebracht worden, daß wir hierdurch unsern

innigsten Dank

abstatten.

Langenberg und Ketzsch b. Kemse, den 4. Mai 1917.

Die trauernden Hinterbliebenen.